



Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 80327 München

An die Leitungen der  
Schulen in Bayern

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen (bitte bei Antwort angeben)  
VI.8 – 5 S 4363 – 6.54552

München, 30.06.2010  
Telefon: 089 2186 2615  
Name: MR Dr. Ellegast

## **Landesprogramm für die gute gesunde Schule Bayern Eröffnung neuer Schulgruppen ab Schuljahr 2011/12**

### **Anlagen:**

- **Faltblatt zur guten gesunden Schule**
- **Vortrag für Kollegium**
- **Präsentation zum Vortrag**
- **Teilnahme – Unterstützung - Anmeldung**

Sehr geehrte Schulleiterinnen und Schulleiter,

vor zwei Jahren wurde mit dem „Landesprogramm für die gute gesunde Schule Bayern“ ein modernes und erprobtes Konzept schulischer Gesundheitsförderung veröffentlicht (siehe

[http://www.stmuk.bayern.de/imperia/md/content/pdf/bekanntmachungen/landesprogramm\\_gute\\_gesunde\\_schule.pdf](http://www.stmuk.bayern.de/imperia/md/content/pdf/bekanntmachungen/landesprogramm_gute_gesunde_schule.pdf) ), das von jeder Schule umgesetzt werden kann und soll. Gleichzeitig wurden in den Regierungsbezirken

Unterfranken, Oberfranken und Oberbayern etwa 50 Schulen in ein Programm aufgenommen, das diesen Schulen dabei hilft, sich zu „guten gesunden Schulen“ zu entwickeln. Nach insgesamt drei Jahren – also zum Schuljahresende 2010/11 – endet diese Unterstützung. Deshalb können

zum übernächsten Schuljahr, also mit **Beginn des Schuljahres 2011/12**, neue Schulen aus ganz Bayern in das Unterstützungsprogramm aufgenommen werden.

Was könnten Gründe sein, sich für eine Teilnahme am Programm zu interessieren?

- Gesundheitsförderung ist eine Pflichtaufgabe der Schule. Das Unterstützungsprogramm erleichtert diese Aufgabe.
- Das Landesprogramm beschreibt methodisch einen **Schulentwicklungsprozess**, mit dem unter Einbeziehung von Schülern, Lehrern und Eltern das Thema Gesundheit systematisch in abgestimmte Maßnahmen umgesetzt wird je nach den Bedürfnissen der Schule.
- Kernziel des Programms ist die Verbesserung der Bildungsarbeit mithilfe gesundheitsfördernder Maßnahmen. Sie leiten sich daher von einem sehr umfassenden Gesundheitsbegriff ab.
- Vernetzung auch mit Schulen der Umgebung ist ein wichtiges Programmziel. Die Erfahrung zeigt, dass ein regelmäßiger Erfahrungsaustausch und ggf. sogar die Zusammenarbeit mit Schulen anderer Art die eigene Arbeit bereichern und unterstützen.

Da der Schulleitung für eine erfolgreiche Teilnahme an dem Programm eine Schlüsselstellung zukommt, bitte ich Sie, in der Phase der Entscheidungsfindung die Hauptrolle zu übernehmen, indem Sie

- sich selbst informieren (kurz: mit anhängendem Faltblatt, ausführlich: mithilfe der o. g. Bekanntmachung)
- Ihr Kollegium informieren (mithilfe der mitgelieferten Präsentation samt Vortrag sowie Faltblatt)
- Meinungsbildung und Abstimmung herbeiführen ( 2/3 des Kollegiums müssen einer Teilnahme zustimmen) und
- die Schule **bis spätestens 14. Oktober 2010 im positiven Fall anmelden.**

Wichtiger Hinweis:

Da sich Schulen aus ganz Bayern anmelden, jedoch nur 6 Schulgruppen gebildet werden können, steigen die Chancen für Schulen, die sich vorher abgesprochen haben und sich **schon als Gruppe melden**.

Solche Schulen können dann als lokales/regionales Netzwerk von einem Regionalkoordinator/einer Regionalkoordinatorin betreut werden.

Informationen über die derzeitigen Landesprogrammschulen finden Sie über das Internet ([www.gesundheit-und-schule.info](http://www.gesundheit-und-schule.info), → Landesprogramm) oder über die Landeskoordination ([www.gesundheit-und-schule.info](http://www.gesundheit-und-schule.info), → Landeskoordination).

Ich würde mich freuen, wenn das Unterstützungsangebot zum Landesprogramm gute gesunde Schule Ihr Interesse fände.

Mit freundlichen Grüßen  
gez. Josef Erhard  
Ministerialdirektor

•